

Niederschrift  
der 06. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 30.11.2022  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Ann Christin von Allwörden

stellv. Vorsitzende/r

Herr Axel Peters  
Herr Marco Schröder

Mitglieder

Frau Kerstin Chill ab 17:02 Uhr  
Frau Sandra Graf  
Herr Andreas Redlich

Vertreter

Herr Eike Maiwald Vertretung für Frau Maria Quintana Schmidt  
Herr Jörg Schulz Vertretung für Herrn Achim Stuhr

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch  
Herr André Meißner  
Herr Heino Tanschus

Gäste

Frau Jutta Lüdecke  
Herr Bodo Möller  
Herr Lehmann  
Herr Dirk Döring

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 28.09.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stralsund und Ernennung zum Ehrenbeamten 2022  
Vorlage: B 0066/2022
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Gespräch Schlehdornweg
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung sind zu Beginn 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

Frau von Allwörden verpflichtet Herrn Maiwald.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen/Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 28.09.2022**

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 28.09.2022 wird ohne Ergänzungen/Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

#### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

##### **zu 3.1 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stralsund und Ernennung zum Ehrenbeamten 2022**

**Vorlage: B 0066/2022**

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0066/2022 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 4 Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1 Gespräch Schlehdornweg**

Frau von Allwörden beantragt Rederecht für die Gäste, Herrn Bodo Möller, Herrn Lehmann und Herrn Dirk Döring.

Das Rederecht für die Gäste wird einstimmig erteilt.

Frau von Allwörden geht kurz auf die Problematik ein, die Herr Möller in der letzten Sitzung geschildert hat.

Herr Bogusch schildert an Hand eines Luftbildes die derzeitige Situation. Die Zufahrt zur Kleingartensparte erfolgt über den Schlehdornweg. Da in dem Weg kein Begegnungsverkehr möglich ist, müssen entgegenkommende Autos an entsprechenden Stellen warten.

Nach Auskunft der Anwohner werden zum Ausweichen häufig deren Grundstücke befahren. Die von den Anwohnern vorgeschlagene Einbahnstraßenlösung über den Seggenriedweg kann aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden.

Die Verwaltung hat den Schlehdornweg als verkehrsberuhigten Bereich ausgewiesen und eine Unebenheit ausgebessert.

Die Ausschussvorsitzende bietet an, die Ausschusssitzung zu nutzen, um beide Parteien ins Gespräch zu bringen und zu vermitteln. Sie hofft, dass durch Aufklärung, Sensibilisierung und gegenseitige Rücksichtnahme die Problematik für alle erträglicher wird.

Herr Möller schildert, welche Situationen auftreten und wie diese von den Anwohnern wahrgenommen werden. Die Bewohner des Grundstückes Nr. 1 im Schlehdornweg werden alle Autofahrer anzeigen, die ihr Grundstück unerlaubt befahren. Herr Möller weist weiter darauf hin, dass für das Behindern von Personen bzw. beim Verursachen eines Unfalls aufgrund des Rückwärtsfahrens Bußgelder verhängt werden.

Herr Lehmann als Vorstand des Kleingartenvereins erwidert, dass von der Straße aus zu erkennen ist, ob ein Fahrzeug die Gartensparte verlässt bzw. ob das Tor offen ist. Er geht davon aus, dass der überwiegende Teil der Kleingärtner Ausweichmöglichkeit nutzt, wenn sich bereits ein Fahrzeug in der Straße befindet.

Die Bedenken von Herrn Möller in Bezug auf das Zurücksetzen auf den Deviner Weg teilt Herr Lehmann nicht.

Der Vorstand des Kleingartenvereins teilt mit, dass er aufgrund eines anonymen Schreibens der Anwohner alle Bewohner des Schlehdornweges angeschrieben hat, Herr Möller allerdings der einzige war, der sich zurückgemeldet hat.

Frau von Allwörden macht deutlich, dass sie aus persönlichen Gesprächen erfahren hat, dass das Problem zumindest für einige Anwohner der Straße existent ist.

Sie wirbt dafür, dass der Vorstand die Vereinsmitglieder noch einmal für die Situation sensibilisiert.

Herr Lehmann versichert, dass die Mitglieder des Vereins auf jeder Versammlung auf die Problematik hingewiesen und gebeten werden, Rücksicht zu nehmen.

Herr Schröder bedauert die festgefahrene Situation und erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es möglich ist, mit einem Verkehrsspiegel für eine bessere Übersicht zu sorgen.

Herr Bogusch antwortet, dass es Probleme sieht, einen solchen Spiegel so anzubringen, dass er den Verkehrsteilnehmern nutzt und die Spiegel auch Nachteile haben und diese für ihn überwiegen.

Auf den Vorschlag von Herrn Lehmann, die Hecken zu kürzen, antwortet Herr Möller, dass eine Heckenhöhe von mindestens 2 m im Wohngebiet vorgeschrieben ist.

Frau von Allwörden macht noch einmal deutlich, dass es um gegenseitige Rücksichtnahme geht. Sie würde es begrüßen, wenn der Gartenverein weiterhin für das Thema sensibilisiert, denn ihr haben immerhin vier Parteien aus dem Schlehdornweg mitgeteilt, dass es zu Problemen mit entgegenkommenden Fahrzeugen kommt.

Außerdem bittet die Ausschussvorsitzende Herrn Möller, die Anwohner zu informieren, dass der Verein seine Mitglieder nochmals auf die Problematik hinweist. Wichtiger ist es aus ihrer

Sicht aber, dass es bei Vorkommnissen ein Gespräch zwischen dem Gartenvorstand und den Anwohnern gibt.

Herr Döring verliest eine Stellungnahme des Kreisgartenverbandes. Dieser sieht ebenfalls gegenseitige Rücksichtnahme als oberstes Gebot. Außerdem ist ehrliche Kommunikation von allen Parteien ebenfalls wünschenswert. Herr Döring macht deutlich, dass es in der Kleingartenanlage keinen Kreisverkehr geben wird.

Weiterhin schlägt er vor, dass die Grundstückseigentümer ihre Flächen einfrieden.

Herr Schulz bedauert die Situation und hofft, dass es weitere Gespräche in entspannterer Atmosphäre zwischen den Parteien geben wird.

Auf Nachfrage von Frau von Allwörden erklärt Herr Bogusch, dass es sich um eine gewidmete öffentliche Verkehrsfläche handelt, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Gästen für die Gesprächsbereitschaft und schließt den Tagesordnungspunkt.

#### **zu 5        Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es folgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

#### **zu 9        Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Frau von Allwörden stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass der Ausschuss dem Hauptausschuss die Vorlage H 0100/2022 zur Beschluss Fassung empfiehlt.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Ann Christin von Allwörden  
Vorsitzende

gez. Gaby Ely  
Protokollführung